



Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r . 094/13/GR

Federführendes Amt	Bauverwaltungs- und Baurechtsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberaterung	Ausschuss für Technik und Umwelt	11.07.2013	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	18.07.2013	öffentlich

22. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang, Sondergebiet Energiepark Mittlere Hart, Weissach im Tal - Auslegungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

- Die 22. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich Sondergebiet Energiepark Mittlerer Hart, Weissach im Tal nach Maßgabe des Deckblatts des Stadtplanungsamts und der Begründung vom 08.08.2012 aufzustellen und öffentlich auszulegen.
- Die vorgebrachten Anregungen entsprechend der Stellungnahme des Stadtplanungsamts vom 19.03.2013 zu behandeln.
- Die Vertreter der Stadt Backnang im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft werden ermächtigt, den Beschlussvorschlägen zu Ziffer 1 und 2 zuzustimmen.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:					
Haushaltsansatz:			EUR		EUR	
Haushaltsrest:			EUR		EUR	
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:			EUR		EUR	
Für Vergaben zur Verfügung:			EUR		EUR	
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):			EUR		EUR	
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:			EUR		EUR	
Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
02.07.2013						
Datum/Unterschrift	Kurzeichen Datum					

Begründung:

Der gemeinsame Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft hat am 08.11.2012 den Entwurf zur 22. Änderung des Flächennutzungsplans aufgestellt und die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen.

Mit dieser Änderung des Flächennutzungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung einer Anlage zur Gewinnung von regenerativen Energien (Freiflächensolaranlage etc.) geschaffen werden.

Bezüglich der eingegangenen Anregungen wird auf die Stellungnahme des Stadtplanungsamts vom 19.03.2013 verwiesen (Anlage). Die Anregungen und deren Behandlung werden in ihrem wesentlichen Wortlaut in der Sitzung vorgetragen.

Im weiteren Verfahren ist nun die 22. Änderung des Flächennutzungsplans öffentlich auszulegen.